

Kohler HAARDMAN, Volksdistanz am 04.06.2006

Am Pfingstwochenende war es endlich so weit. Nachdem ich als Vereins-Newbie bereits an zwei Duathlons teilgenommen hatte, sollte nun mein erster Triathlon im Trikot des TCEC Mainz folgen.

Hierfür hatte ich den HAARDMAN in Datteln (NRW) ausgewählt, in diesem Jahr allerdings nur die Volksdistanz, nachdem ich dort im letzten Jahr die Mitteldistanz absolviert hatte. Das Format für die Volksdistanz beträgt 0,5 – 16,7 – 6.

Geschwommen wird im „Dattelner Meer“ (Dortmund-Ems-Kanal), die diesjährige Radrundstrecke führte von Datteln nach Waltrop und anschließend wieder zurück, bevor die Laufstrecke rund um die dort zusammentreffenden Kanäle Dortmund-Ems / Weser-Datteln zu absolvieren war.

Aufgrund der kühlen Witterung (17 Grad Wassertemperatur *brrr*) wurde die Schwimmstrecke sowohl für die Mittel- als auch Volksdistanz nach DTU-Regularien am Veranstaltungstag um die Hälfte verkürzt. Da ich nicht der große Schwimmperte bin, war ich allerdings über diese Nachricht nicht traurig. Denn mein Motto heißt: Je kürzer die Schwimmstrecke, desto besser ist am Ende die Platzierung. ☺

Pünktlich um 11:30 Uhr wurde das ca. 200 Teilnehmer (170 Einzelstarter und 30 Staffeln) starke Volksdistanzfeld auf die Reise geschickt. Meine Leidenszeit im Wasser dauerte 6:13 Minuten und bescherte mir einen Platz etwa in der Mitte des Starterfeldes.

Nachdem der erste Part der vierten Disziplin, nämlich der Wechsel aufs Rad, auch einigermaßen zügig von Statten ging, konnte die große Aufholjagd beginnen. Bereits bei der Besichtigung der Radstrecke tags zuvor war festzustellen, dass diese recht flach war. Also gute Voraussetzungen, um mit richtig Druck über die Strecke zu fliegen. Bis nach Waltrop bei km 10 gelang es mir einen 38er Schnitt zu halten und dabei jede Menge an Konkurrenz zu überholen. Auf dem Weg zurück nach Datteln blies dann allerdings der Wind von schräg vorne, so dass ich am Ende für die 16,7 Km etwa 27:30 Minuten gebraucht habe, aber mittlerweile unter den Top 30 gelandet war.

Der zweite Wechsel lief dann perfekt, ehe ich mich auf die Strecke meiner Lieblingsdisziplin begab. Auf den ersten Metern merkte ich dass der Radsplit doch etwas Kraft gekostet hat und so ging ich es etwas verhaltener an und konzentrierte mich darauf den einen oder anderen Läufer vor mir noch zu passieren. Am Ende sprang jedoch auch hier mit knapp über 24 Minuten auf 6 Km eine ordentliche Zeit und ein äußerst zufrieden stellender 19. Gesamtrang heraus.

Insgesamt ist dies von der Organisation, Streckenführung usw. eine sehr schöne Veranstaltung. Wohl deshalb wurde der Kohler Haardman von den Lesern des Triathlon-Magazins im letzten Jahr zum Rennen des Jahre in NRW gewählt und ist eine der beliebtesten Mitteldistanzveranstaltungen.

Wer im nächsten Jahr zur Vorbereitung auf den Ironman in Frankfurt oder Roth eine Mitteldistanz absolvieren möchte, dem kann ich diese Veranstaltung nur empfehlen. Alle weiteren Informationen erhaltet ihr auf der Homepage unter www.haardman.de.

So und nun wünsch ich allen anderen Vereinmitgliedern viel Spaß bei ihren ersten Rennen und eine erfolgreiche Saison.